

Name (Person)

Oppenheim, Michel

GND-Nummer

117137480

Lebensdaten (kurz)

1885-1963

(akademischer) Titel oder Grad

Dr. h. c.

Beruf

Jurist

Geschlecht

männlich

Religionszugehörigkeit

Judentum

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit**Staatsangehörigkeit**

Deutsch

Geburtsdaten**Geburtsdatum**

1885-05-19

Geburtsort[Mainz](#)**Sterbedaten****Sterbedatum**

1963-05-31

Sterbeort

[Mainz](#)

Hochzeit**Ehepartner**

[Zakrzewski, Erna von](#)

Datum

1921

Ausbildung**Art der Ausbildung**

Gymnasium

bis

1904

Ort

[Mainz](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Grossherzogliches Ostergymnasium \(mit Vorschule\) \(Mainz\)](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1905 ca.

Ort

[München](#)

[Berlin](#)

[Gießen](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

[Großherzoglich Hessische Ludwigs-Universität zu Gießen \(1806-1919\)](#)

Studienfächer

Rechtswissenschaften

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Staatsexamen

Abschlussangabe

Examen zum Verwaltungsjuristen

Jahr des Abschlusses

1914

Militärdienst**Art des Militärdienstes**

Militärischer Kriegseinsatz

Militärischer Rang

Soldat

von

1914-08-03

bis

1918-12-01

Arbeitsverhältnis**Beschäftigungsangabe**

Referendariat

von

1908

bis

1912

Ort der Anstellung

[Mainz](#)

Beschäftigungsangabe

Mitarbeiter

von

1912

bis

1914

Ort der Anstellung

[Nürnberg](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Triumph Werke Nürnberg](#)

Beschäftigungsangabe

Anstellung beim Kreisamt Mainz der Provinzialdirektion Rheinhessen; ab 1922 Regierungsrat. 1934 zwangspensioniert.

von

1919 ca.

bis

1934-04-01

Ort der Anstellung

[Mainz](#)

Beschäftigungsangabe

Zwangsweise vom NS-Regime als Mittelsmann zwischen der Mainzer Abteilung der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und der Gestapo eingesetzt.

von

1941

bis

1945

Ort der Anstellung

[Mainz](#)

Beschäftigungsangabe

Kulturdezernent und Beigeordneter der Stadt Mainz

von

1945-03-30

bis

1949

Ort der Anstellung

[Mainz](#)

Beschäftigungsangabe

Referent, u.a. für die städtischen Museen zuständig.

von
1949

bis
1951-06-01

Ort der Anstellung
[Mainz](#)

Forschungstätigkeit

Art der Forschungstätigkeit
Sammeln

Forschungstätigkeitsangabe
Aufbau einer Porzellansammlung, die heute Bestandteil der Sammlung Mainzer Barock im Landesmuseum Mainz ist. Oppenheim war Experte für die Höchster Porzellanmanufaktur.

Ort der Forschung
[Frankfurt-Höchst](#)

Forschungsgegenstand
Keramik
Porzellan

Forschungszeitstellung
Neuzeit

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft
Vorstandsmitglied

Institution (Mitgliedschaft)
[Mainzer Liedertafel](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)
1920

bis (Ende Mitgliedschaft)
1933

Art der Mitgliedschaft
Vorsitzende/r / Präsident/in

Institution (Mitgliedschaft)

Mainzer Liedertafel

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)
1951

Gremienarbeit

Art der Gremienarbeit (auch: Amt)
Beigeordneter

von
1945

Gremium (Institution)
Mainz. Stadtvorstand

Ehrung, Auszeichnung

(Art der) Auszeichnung
Ehrenbürger der Stadt Mainz

Jahr (Auszeichnung)
1951

(Art der) Auszeichnung
Ehrendokortitel

Jahr (Auszeichnung)
1955

von Institution (Auszeichnung)
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

(Art der) Auszeichnung
Bundesverdienstkreuz 1. Klasse

Jahr (Auszeichnung)
1956

Gründung

Art der Gründung
Vereinigung der Freunde der Universität Mainz

Ort der Gründung
Mainz

Verhältnis zu

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Levi, Sali \(1883-1941\)](#)

hat/war

hat sich (wissenschaftlich) ausgetauscht mit

Name

[Seghers, Anna \(1900-1983\)](#)

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Stadtarchiv Mainz](#)

Archiv-Nummer

NL Oppenheim, Michel

Archivalien (Freitext)

Nachlass

Archivalien (Online-Ressource)

Link

https://faust.mainz.de/objekt_start.fau?prj=internet&dm=archiv&zeig=100033

Kommentar

Bestandsbeschreibung

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Leo Baeck Institute](#)

Archiv-Nummer

AR 3408

Archivalien (Freitext)

Sammlung Michel Oppenheim mit seinem Tagebuch (Mainz, 1941-1943)

Archivalien (Online-Ressource)

Link

https://digipres.cjh.org/delivery/DeliveryManagerServlet?dps_pid=IE8458387

Kommentar

Digitalisat des Tagebuchs

Link

https://search.cjh.org/primo-explore/fulldisplay?docid=CJH_ALEPH000195692&context=L&vid=beta&lang=en_US&search_scope=CJH_SCOPE&adaptor=Local%20Search%20Engine&tab=default_tab&query=any%2Ccontains%2Cmichel%20oppenheim&sortby=rank&offset=0

Kommentar

Beschreibung

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

GB

Archivalien (Freitext)

Korrespondenz mit der Direktion des RGZM, 1945-1950

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[F. Teske, "Dass ich am Leben geblieben bin, ist natürlich nur eigenartigen Umständen zuzuschreiben". Die drei Leben des Mainzer Kulturdezernenten Michel Oppenheim \(1885-1963\). Mainzer Zeitschr. 109, 2014, 157-169. \(new\)](#)

Weitere Informationen**Link**

https://de.wikipedia.org/wiki/Michel_Oppenheim

Kommentar

Wikipedia

Link

<https://www.proveana.de/de/link/act00001500>

Kommentar

Proveana Datenbank Provenienzforschung des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste